

Wettbewerb um den Reinheimer Satirelöwen

Der Reinheimer Satirelöwe wird 2010 zum 17. Mal vergeben.
Kleinkunstpreise gibt es viele, dies ist ein Satirepreis.

Wir haben nichts gegen Comedy, Jonglage oder Zauberei und eine Hochachtung vor allen, die es wie auch immer schaffen, Menschen zum Lachen zu bringen - aber ohne inhaltliche Auseinandersetzung mit kritikwürdigen gesellschaftlichen Phänomenen hat das für diesen Preis keinen Taug.

Und natürlich schätzen wir Heine, Kästner und Tucholsky - doch dieser Preis ist einer für die (Über)Lebenden - eigene Texte sind gefragt.

Der Reinheimer Satirelöwe für Kabarett wird in zwei Sparten vergeben. Zum einen für SolistInnen, zum anderen für Ensembles. Die beiden Kategorien sind nicht nur schwer miteinander zu vergleichen; wer im real existierenden Kapitalismus die Abendkasse durch eins teilt, mag uns diese Förderung des kabarettistischen Solidarprinzips nachsehen. Ensemblekabarett scheint eine vom Aussterben bedrohte Kunstform zu sein. Wir fördern diesen Bereich besonders und freuen uns über jede Gruppenbewerbung

Der Satirelöwe ist kein Nachwuchspreis. Dennoch sind neue Formen und Inhalte auch bei unserem Wettbewerb willkommen.

Der Preis ist mit Null Euro dotiert. Zu gewinnen gibt es pro Sparte jeweils mindestens drei Auftritte zu ortsüblichen Bedingungen u. a. bei folgenden Veranstaltern, die neben den Organisatoren auch die Jury bilden: AZ- Rödermark, Café Extra - Büttelborn, Halb-Neun-Theater Darmstadt, Kulturbüro Weinheim, Kulturamt Reinheim, Patat - Michelstadt, Treburer Theater Tage und Theater Mobile - Zwingenberg. Neben diesen Bühnen werden weitere Veranstalter aus dem Rhein-Main-Gebiet zu den Wettbewerbstagen anwesend sein.

Neu seit 2009: Erstmals wird 2009 ein Publikumspreis vergeben. Das Publikum wählt unter allen 8 Teilnehmern einen Publikumsliebbling aus - dieser erhält im Folgejahr mindestens einen Auftritt bei einem der o.g. Veranstalter

Die bisherigen Preisträger:

- 1994 - Fabian und die Detektive (Paderborn) und Lars Reichow (Mainz)
- 1995 - Helga Siebert & Rainer Hannemann (Hamburg/Backnang)
und Lutz von Rosenberg-Lipinsky (Hamburg)
- 1996 Kabarett Fernrohr (München) und Carsten Höfer (Münster)
- 1997 Die Buschtrommel (Münster) und Bruno Schollenbruch (Stuttgart)
- 1998 Schiffer/Beckmann (Köln) und Hans-Günter Butzko (Gelsenkirchen)
- 1999 Die Allergiker (Mannheim) und Kalla Wefel (Osnabrück)
- 2000 Die Magdeburger Zwickmühle und Ingo Borchers (Bielefeld)
- 2001 Seibel&Wohlenberg (Köln) und Frank Sauer (Freiburg)
- 2002 Sybille & Der kl. Wahnsinnige (Berlin) und
Kai Magnus Sting (Duisburg) sowie Matthias Brodowy (Hannover)
- 2003 Jens Neutag (Düsseldorf) und Kabarett Schwarze Grütze (Potsdam)
- 2004 Michael Sens (Berlin) und Dietrich & Raab (Rostock)
- 2005 Simone Solga (München) und Kabarett KultUrKnall (Mannheim)
- 2006 Lothar Böck (Magdeburg) und Kabarett Denktzettel (Magdeburg)
- 2007 Alfred Mittermeier (Dorfen) und Kabarett Das Parkbankduo (Paderborn)
- 2008 Uli Masuth (Duisburg) und Die Hengstmannbrüder (Magdeburg)
- 2009 Björn Pfeffermann (München), Härzblut (Heidelberg) und
den ersten Publikumspreis First Ladies (Köln)

Bewerbungen bis zum 15. April 2010 sollten außer Pressekritiken und Selbstdarstellung eine Video- oder Tonkassette, bzw. eine CD oder DVD und ein Foto enthalten. Die Jury wählt jeweils vier Ensembles bzw. SolistInnen für die Endausscheidung am 21.09. (Solo) und 22.09. (Gruppen) aus. Gefordert wird eine halbe Stunde bühnenwirksame Satire, geboten wird Übernachtung im Hotel und eine Aufwandsentschädigung. Die TeilnehmerInnen verpflichten sich mit der Bewerbung bei der Preisverleihung am 23. September anwesend zu sein (wer am 23.09. keine Zeit hat, kann nicht gewinnen). Die Beiträge der Teilnehmer werden teilweise vom Hessischen Rundfunk (HR 2) aufgezeichnet und sollen im Anschluss an die Satirewoche ausschnittsweise gesendet werden.

Wiederholungstäter können sich nach einjähriger Pause mit neuem Programm wieder bewerben. Bewerbungen bitte an:

Kulturamt der Stadt Reinheim, Herrn Uwe Vogel, Cestasplatz 1, 64354 Reinheim
Tel. 06162 - 80561, Fax 06162 - 80564, Infos auch unter www.reinheim.de

18. REINHEIMER
SATIREWOCHE



17.09. - 24.09.10



HOGGUT REINHEIM
KULTURZENTRUM

www.reinheim.de

hr2
kultur